

Oliver Geisselhart | Helmut Lange

MANNIS GELD

Mit Wortbildern hundert und
mehr Businessenglisch-Vokabeln
pro Stunde lernen

mvgverlag 



100 oder 200 Vokabeln in nur einer Stunde lernen ...

... und das auch noch bei schwierigen Businessenglisch-Vokabeln? Das kann doch nicht klappen, oder? Doch, es klappt – und zwar besser, als die meisten denken!

Alle fünf bisher erschienenen Bücher (*Schieb das Schaf – mit Wortbildern hundert und mehr Englischvokabeln lernen*; *Liebe am O(h)r – mit Wortbildern hundert und mehr Spanischvokabeln lernen*; »*Lutsche das Licht – mit Wortbildern hundert und mehr Italienischvokabeln lernen*«; *Wasch die Kuh – mit Wortbildern hundert und mehr Französischvokabeln lernen* und *Kaputt ist der Kopf – mit Wortbildern hundert und mehr Lateinvokabeln lernen*) haben es bereits eindeutig bewiesen. Die Resonanz war unglaublich. Der Erfolg ebenso. *Schieb das Schaf* war bei Amazon sogar auf Platz 1 in der Gesamt-Bücher-Bestseller-Liste. Also war es der bestverkaufte Buchtitel von damals über 10 534 000 verschiedenen lieferbaren Titeln bei Amazon! Es hielt sich wochenlang in den Top 100. *Liebe am O(h)r* schaffte es auf Platz 6. Was wir ziemlich witzig fanden. Platz 6 für ein Buch mit »Liebe« im Titel! Dazu landete es mehrfach auf Platz 1 in den Fach-Bestseller-Listen. Genauso belegten *Lutsche das Licht*, *Wasch die Kuh* und *Kaputt ist der Kopf* mehrfach Platz 1 der Fach-Bestseller-Listen bei Amazon. Die Mails, Leserrezensionen und Dankeschreiben, die wir erhielten, überstiegen unsere kühnsten Träume: von Eltern, die sich freuten, weil ihre Tochter eine Eins im Vokabeltest geschrieben hatte; von älteren Herrschaften, die ihr Englisch, Italienisch oder Französisch auffrischen wollten; von Business-Menschen, die Englisch oder Spanisch lernen mussten; von Schülern, Studenten, Hausfrauen und -männern, Azu-



bis, Arbeitern, Verkäufern, Ärzten und Vorständen. Schlicht: von Menschen, die lernen mussten oder wollten, oder Leuten, die einfach nur Spaß mit den lustigen Verbildierungen hatten – aus allen Schichten, aus allen Altersgruppen, für unterschiedlichste Anwendungen.

Schon das erste Buch *Schieb das Schaf* schob bereits viel positives und überwältigendes Feedback in unsere Büros. Wir waren damals überrascht und bestätigt zugleich. *Liebe am O(h)r* setzte das Ganze fort, und *Lutsche das Licht* toppte es noch. Ein Rezensent bei Amazon wollte dem Buch gerne sechs von fünf möglichen Sternen geben! Und über *Wasch die Kuh* und vor allem *Kaputt ist der Kopf* freuten sich Tausende Schüler und Sprachenlernende, die Französischvokabeln beziehungsweise Lateinvokabeln nun leichter und mit Spaß behalten. Dass sich solche »Vokabelbücher« gut verkaufen würden, davon waren wir überzeugt. Der Verlag auch. Dass die Bücher aber gleich so einschlagen, damit hatte keiner gerechnet.

Helmut Lange und ich, Oliver Geisselhart, mussten sogar unser Vortrags- und Seminarangebot ausweiten. So gibt es jetzt einen extra Vortrag zum Vokabelthema. Firmen buchen uns, um Mitarbeiter zu coachen – denn so effektiv haben die noch nie gelernt. Es ist klar machbar, in nur vier Stunden 400 Englisch-, Spanisch-, Italienisch-, Französisch-, Latein- oder Vokabeln anderer Sprachen (egal welcher!) dauerhaft im Gedächtnis der Mitarbeiter zu verankern! Schulen und Universitäten laden uns ein. Der Höhepunkt aber war sicher der Deutsche Schulleiterkongress im März 2012 in Düsseldorf. Dort durfte ich einen Vortrag vor über 1000 Schulleitern halten. Wir haben bei einem solchen Publikum eher mit etwas Skepsis gerechnet. Aber nein, die Schulleiter haben unsere Methode mit offenem Geist angenommen. Und: Sie waren begeistert! Der Run auf *Schieb*



das Schaf (die weiteren Titel wurden erst danach veröffentlicht) im Anschluss an den Vortrag war gigantisch. Auch wurde dort von den meisten Teilnehmern der Wunsch nach weiteren Büchern dieser Art geäußert. Am meisten nachgefragt wurden Spanisch, Italienisch, Französisch und – wie kann es an Schulen anders sein? – Latein! Um den zahlreichen Anfragen nach Vokabellernbüchern zu eben diesen Sprachen nachzukommen, haben wir im August 2012 *Liebe am Ohr – mit Wortbildern hundert und mehr Spanischvokabeln lernen* sowie im Mai 2013 *Lutsche das Licht – mit Wortbildern hundert und mehr Italienischvokabeln lernen* auf den Markt gebracht. Und im August 2013 erschien dann schon *Wasch die Kuh – mit Wortbildern hundert und mehr Französischvokabeln lernen*. Dann gönnten wir uns doch mal eine kleine Vokabel-Auszeit, um allerdings ein Jahr später, im August 2014, *Kaputt ist der Kopf – mit Wortbildern hundert und mehr Lateinvokabeln lernen* zu veröffentlichen.

Businessenglisch wollten wir beide schon immer gerne machen. Aber unsere Speaking- und Trainingsaufträge ließen uns leider (oder zum Glück) die letzten drei Jahre keine Zeit. Anfang 2017 ging es dann doch endlich los mit Businessenglisch. Und so entstand *Mannis Geld – mit Wortbildern hundert und mehr Businessenglisch-Vokabeln pro Stunde lernen*. Und das halten Sie gerade in Händen. Wir sind gespannt, wie es mit diesem Buch vorangeht.

Wer *Schieb das Schaf*, *Liebe am O(h)r*, *Lutsche das Licht*, *Wasch die Kuh* oder *Kaputt ist der Kopf* bereits kennt, kann einige Teile dieser Einführung gerne noch einmal wiederholen. Wiederholung schadet ja bekanntlich nicht. Sie muss aber wahrscheinlich gar nicht sein. Schauen Sie einfach mal. Andererseits werden Sie auch hier in der Einleitung die ersten hundert Businessenglisch-Vokabeln lernen. So ganz nebenbei. Und mit Spaß. Ein



paar Ausführungen kennen die *Schaf-, Liebe-, Lutsche-, Wasch-*beziehungweise *Kaputt-Fans* schon. Genauso wie die Erklärung der Lerntechnik im Allgemeinen. Sie haben also nach der Lektüre nicht nur die circa 800 Businessenglisch-Vokabeln gelernt, sondern auch die La-Geiss-Technik. Damit lernen Sie Vokabeln jeder Sprache effizient, schnell und dauerhaft.

Ein paar Anmerkungen noch

Wie bei allem, was erfolgreich ist, gibt es auch bei unseren Vokabelbüchern »Motzer«. Nicht jeder ist davon begeistert. Und das zu Recht. Wer zu hohe Erwartungen hat, kann enttäuscht werden. So gibt es auch Rezensionen von unseren Vokabel-Büchern, die leicht negativ sind. Dem einen gefallen die Vokabeln nicht, dem anderen sind nicht genug Spezialbegriffe dabei. Deswegen der Hinweis: Diese Buchserie hatte noch nie den Anspruch auf Vollständigkeit. Wie denn auch? Es sind ja »nur« 1500 Vokabeln in den ersten fünf Büchern und hier nur 800, dafür aber auch speziellere Businessvokabeln. Es sind also niemals alle Vokabeln der jeweiligen Sprache. Wie sollen wir denn da genau die treffen, die der eine Leser jetzt gerade lernen möchte? Vielleicht kennt er 200 davon ja schon. Und weitere 200 braucht er gar nicht. Dann hat er etwas Pech und kann »nur« mit 400 Vokabeln etwas anfangen.

Meine (Oliver Geisselharts) und auch die Herangehensweise meines Mitautors Helmut Lange ist hier eine andere. Wir sind generell positiv eingestellt. Wir freuen uns über das, was klappt, und über Erfolge. Wir würden uns freuen, 400 Businessenglisch-Vokabeln in nicht einmal fünf Stunden dauerhaft abgespeichert zu haben. Und wenn dann Vokabeln dabei wären, die wir nie benötigen? Ja und, wahrscheinlich kennen Sie im Deut-



schen auch Wörter, die Sie nie benutzen. Der eine fängt gerade erst an, eine Sprache zu lernen, der andere spricht sie schon ziemlich gut. Welche Vokabeln jetzt also nehmen? Der eine will nur eine Hilfe für den Job, unterteilt in »Auf Reisen«, »Verhandlungen« oder »Bankgespräche« und so weiter. Die andere will möglichst alle Vokabeln und das alphabetisch. Wie soll das gehen? Wir wollen Anregungen geben: zum Selbst-Anwenden ermutigen, Sie darin bestärken, dass Vokabellernen Spaß machen und einfach sein kann.

Und so haben wir unser Bestes gegeben. Herausgekommen ist eine ganze Vokabelbuchreihe. Freuen Sie sich also vor allem über die Technik. Mit der lernen Sie in Zukunft nämlich die Vokabeln jeder beliebigen Sprache schnell, sicher und mit Spaß.

Die »La-Geiss-Technik« geht übrigens zurück auf die »Schlüsselwortmethode«. Diese ist Bestandteil allgemeiner Gedächtnistechniken, die vom griechischen Dichter Simonides von Keos (557/556 v. Chr. bis 468/467 v. Chr.) erfunden wurde. Wir haben die Schlüsselwortmethode weiterentwickelt, und zwar um Aussagen und entsprechende Fragen dazu, die das Gedächtnis noch mehr anregen. Dadurch lernen »La-Geiss-Technik«-Benutzer noch einmal effektiver und schneller. Die ersten 100 Vokabeln sind so aufgebaut. Bei den restlichen 700 erhalten Sie die Aussagen und Wortbilder beziehungsweise -filmchen und können so die entsprechenden Fragen im Geiste ganz einfach selbst stellen.



Vokabellernen leicht gemacht

Sie wollen VIELE Vokabeln in kurzer Zeit dauerhaft abspeichern? Sie wollen also 100 oder gar 200 oder noch mehr Vokabeln in nur einer Stunde lernen? Sie wollen dabei auch noch Spaß haben und sich amüsieren?

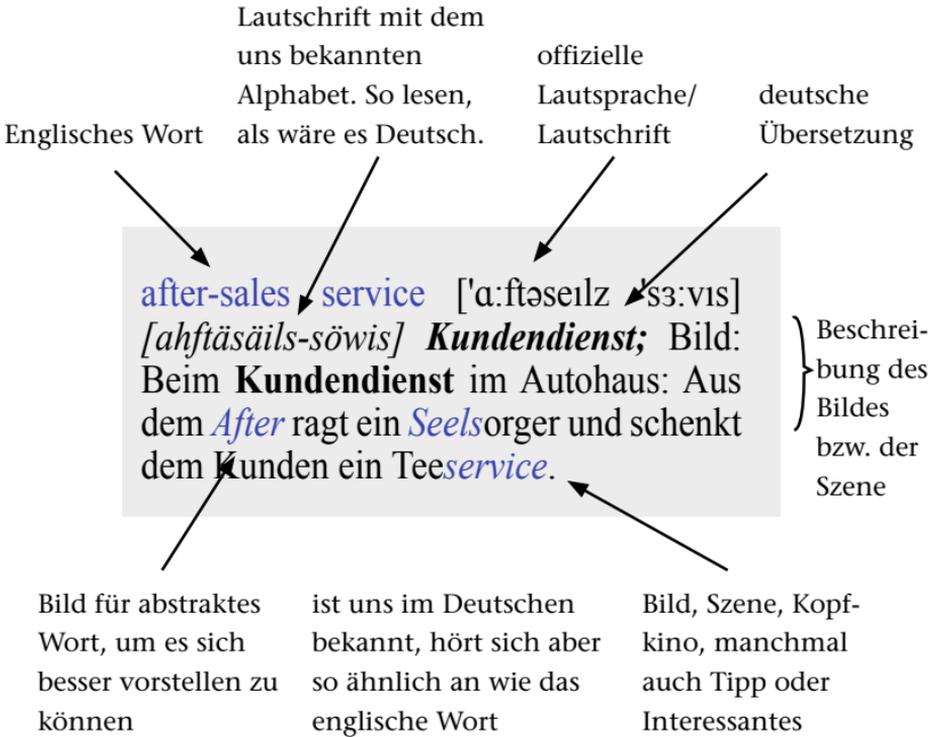
Vergessen Sie es! Das schaffen Sie nie! Das heißt: Das schaffen Sie nie mit den Lerntechniken, die Sie in der Schule beigebracht bekommen haben. Apropos: Lerntechniken – in der Schule? Haben Sie dort denn überhaupt gelernt, WIE Sie lernen sollen? Also ich nicht. Ich wusste nur, DASS ich lernen sollte. Aber eben nicht, WIE. Und so geht es 99,9 Prozent aller Menschen im deutschsprachigen Raum.

Ein Beispiel: Am Ende eines Gedächtnistraining-Vortrags kam ein Teilnehmer an den Signiertisch und wollte mich sprechen. Er sagte, er habe große Probleme damit, Fremdsprachen zu lernen. Wenn er eine neue Vokabel gelernt habe, vergesse er sie schnell wieder. Ich fragte ihn, wann er sie denn nicht mehr wüsste: nach zwei Tagen oder nach zwei Wochen? Daraufhin meinte er: »nach zwei Sekunden!« Da musste ich ein Schmunzeln unterdrücken. Denn dann hatte er die Vokabel wahrscheinlich nicht wirklich gelernt.

Solche Begebenheiten erleben Helmut Lange und ich, Oliver Geisselhart, immer wieder bei Vorträgen oder Seminaren. Die allerwenigsten Menschen können gut, sicher, schnell und dauerhaft Vokabeln lernen. Selbst Schüler, die ja voll im Training sind, lernen zwar bis zu 50 Vokabeln in einer Stunde, aber behalten diese meist nur bis zur Klausur im Gedächtnis. – Sie haben sie also nicht wirklich effektiv gelernt.



Erklärung





A

account [ə'kaʊnt] [ä-kaunt] (**Kunden-Konto, Rechnung**; Bild: *Der Kau-Hund* frisst die Rechnung.



accountancy [ə'kaʊntənsi] [ä-kauntänsi] **Buchführung, Rechnungswesen**; Bild: Was *kau'n denn Sie?* (*Tenside?*). Sie sollen doch die **Buchführung** machen.

accounting [ə'kaʊntɪŋ] [ä-kaunting] **Buchführung, Buchhaltung**; Bild: Wie *kau'n* das *Ding*, während wir in der **Buchhaltung** arbeiten.

accrue to [ə'kru:] [ä-kruh] **ablaufen (Zinsen)**; Bild: *A Crew* (eine Crew) wartet, bis die **Zinsen** abgelaufen sind. Hilfsbild: **Zink** läuft aus der Regenrinne **ab**.

acquire to [ə'kwaiə] [ä-kwaiä] **erwerben, erlangen**; Bild: Ich habe ganz günstig den *Eck-Weiher* **erworben**.

address [ə'dres] [ä-dres] **Adresse**; hört sich im Deutschen ähnlich an.

administration [ədmi'nɪ'streɪʃn] [*ädmini-sträischn*] **Verwaltung, Regierung**; Bild: Jede Frau in der **Verwaltung** hat *Minis* (Röcke) und zwar *drei schon*.

advance payment [əd'vɑ:ns 'peɪmənt] [*äd-wahns päimänt*] **Vorauszahlung**; Bild: *Ed* (z.B. Sheeran) wird *wahnsinnig*, weil er *Pigment*störungen bekommt. Der Hautarzt bekommt daher eine **Vorauszahlung**.

advertise to ['ædvətaɪz] [*ädvätäis*] **werben für, annoncieren, inserieren**; Bild: Ich habe in der Zeitung **inseriert**: »*Ed* (Edgar/Eduard), *es wird heiß!*«

advertising [ædvətaɪzɪŋ] [*ädwätäising*] **Werbung**; Bild: Macht *etwa* Mike *Tyson* (Boxer) jetzt auch schon **Werbung**?

advise to [əd'vaɪz] [*äd-weis*] **raten, beraten**; Bild: *Ed* (Edgar/Eduard) *weiß* alles. Daher lassen sich auch alle von ihm **beraten**.

affiliated company [ə'fɪliətɪd 'kʌmpəni] [*ä-filiäitid 'kampäni*] **Tochtergesellschaft**; Bild: Die **Tochtergesellschaft** verspricht: Ein (*A*) *Filet*stück von der *Edith* reicht aus für eine ganze **Kompanie**.

after-sales service ['ɑ:ftəseɪlz 'sɜ:vɪs] [*ahftäsäils-söwis*] **Kundendienst**; Bild: Beim **Kundendienst** im Autohaus: Aus dem *After* ragt ein *Seelsorger* und schenkt dem Kunden ein **Teeservice**.



agriculture ['æɡrɪkʌltʃə] [ägrɪkʌltschä] **Landwirtschaft, Ackerbau**; Bild: Wer in der **Landwirtschaft** arbeitet, bekommt eine (ä) **Gries Kaltschale**.

airfreight ['eəfreɪt] [eäfräit] **Luftfracht**; Bild: Ich bin **erfreut**, dass die Ware als **Luftfracht** kommt.

allocate to ['æləkeɪt] [älökäit] **zuordnen, zuweisen**; Bild: Anruf von Prince William: »**Hallo Kate**, kannst du den Kindern die Kleidungsstücke **zuordnen**? Wem gehört was?

amalgamate to [ə'mælgəmeɪt] [ä-mäl-gämäit] **verschmelzen, fusionieren**; Bild: Die **Amalgam-Maid** **verschmilzt** mit dem Zahnarzt.

amend to [ə'mend] [ä-mend] **ab(ändern)**; Bild: **Am End'** ändert sich doch nichts.

amount [ə'maʊnt] [ä-maunt] **Betrag, Summe**; Bild: Die **Summe**, die für den **Emma-Hund** bezahlt wurde, war enorm. (Ein) **A Mountainbike** kostet eine enorme **Summe**.

analyze to ['ænləɪz] [ähnelais] **analysieren, auswerten**; Bild: Wenn ich den Geschmack **analysiere**, dann **ähnel** er **Eis** am ehesten.

announce to [ə'naʊns] [ä-nauns] **bekannt geben, ankündigen**; Bild: Die bayerische Rockergruppe hat **bekannt gegeben**: **An hauns** (einen hauen sie) immer.

annual ['ænjuəl] [änjuäl] **jährlich, Jahres...** Bild: **Jährlich** kommt zu meinem Geburtstag eine (ä) **Null** hinzu.

applicant ['æplɪkənt] [äplikänt] **Bewerber(in), Antragsteller(in)**; Bild: Der **Bewerber** – gerade das Licht der Welt **erblickend** – hatte einen neuen Anzug an.

appraisal [ə'preɪzl] [ä-präisl] **Personalbeurteilung**; Bild: Bei der **Personalbeurteilung** essen die Beurteiler **a Brezl** (eine Brezel).

apprentice to [ə'prentɪs] [ä-prentis] **Lehrling**; Bild: Der **Lehrling** hat mit feuergefährlichen Dingen in der Schreinerei gespielt. Nun steht er da und sagt: »**Ab 'brennt is**.«

approve to [ə'pru:v] [ä-pruhf] **billigen, genehmigen**; Bild: Es wird **genehmigt**, dass ich meine E-Mails **abrufen** kann.

aptitude test ['æptɪtju:d test] [äptitjuhd test] **Eignungstest, -prüfung**; Bild: Macht sie den **Eignungstest** für das Kloster? Der **Abt** sagt: »**Die tut es!**«

arbitrate to [ɑ:'bɪtreɪt] [ahbiträit] **schlichten**; Bild: Mein **Abi** (Zeugnis) **tret** ich mit Füßen, während der Streitschlichter das Holz **schlichtet**.

arrears [ə'rɪəz] [ä-riäs] **Rückstand**; Bild: **A Ries** (ein Riese) **stand** mit dem **Rücken** zur Wand, weil er mit der Zahlung im **Rückstand** war.



arrival [ə'raɪvəl] [ä-raifäl] **Ankunft, Eingang**; Bild: Bei der **Ankunft** sah ich durch einen Reifen einen Aal (*A-Reif-Aal*) springen.

assess to [ə'ses] [ä-ses] **bewerten, einschätzen, schätzen**; Bild: Ich *ess es*, obwohl ich meinen Hunger nicht **einschätzen** kann.

asset ['æset] [äset] **Vermögenswert, Aktiva**; Bild: Euer **Vermögenswert** lässt es zu: »Gehet also hin und *esst* von allem!«

assign to [ə'sain] [ä-sain] **zuweisen, beauftragen**; Bild: »*Ess ein* Brot!« oder »*Ess ein* Apffel!«, so werde ich immer wieder **beauftragt**, um mein Gewicht zu halten.

attach to [ə'tætʃ] [ä-tätsch] **anhängen**; Bild: Ich hab' sie nur auf den Kopf *ge-tätschelt*. Jetzt will man mir Körperverletzung **anhängen**.

attend to [ə'tend] [ä-tend] **sich kümmern um, erledigen**; Bild: Nach dem *Attentat* haben **sich alle um** die Opfer gekümmert.

attention [ə'tendʃn] [ä-tenschn] **Aufmerksamkeit**; Bild: Ein Sachse trägt ein Tännchen (*a tännschn*) und bittet um **Aufmerksamkeit**.

attorney [ə'tɜ:nɪ] [ä-tohni] **Bevollmächtigter**; Bild: *A Toni* (Ein Toni aus Tirol) ist **Bevollmächtigter (macht sich voll)** und darf Geld abheben.

audit to ['ɔ:dɪt] [ohdit] **Bücher/Konten prüfen**; Bild: *Oh, Dieter* (z. B. Bohlen), was seh' ich, wenn deine **Bücher geprüft** werden?

auditor ['ɔ:dɪtə] [ohditä] **Wirtschaftsprüfer(in)**; Bild: *Oh, Dieter* (z. B. Bohlen), heute kommt der **Wirtschaftsprüfer**.

authority [ɔ:'θɔ:rəti] [oh-soräti] **Be-fugnis, Autorität**; Bild: Ich hab' auch die **Be-fugnis, außer Rettich** alles essen zu dürfen.

authorize to ['ɔ:θəraɪz] [ohsäräis] **bevollmächtigen, berechtigen**; Bild: Ich bin **berechtigt**, alles *außer Reis* essen zu dürfen.

available [ə'veɪləbl] [ä-wäiläbl] **erreichbar, verfügbar**; Bild: *A Weil* (eine Weile) lang hatte ich auch ein *App-le* (Smartphone), zu dieser Zeit war ich stets **erreichbar**.

B

backlog ['bæklɒg] [bäklog] **Rückstand, Rückstau**; Bild: Als der *Bäcker log*, gab es am Tresen in der Bäckerei einen **Rückstau**. »Wir haben keine Brötchen mehr!«

balance ['bæləns] [bäläns] **Saldo, Restbetrag, Differenz**; Bild: Der Hund wird des *Bellens* nicht müde und verlangt vehement den **Restbetrag**.



balance of trade [ˈbæləns əv ˈtreɪd] [bäläns of träd] **Handelsbilanz**; Bild: Man kann die Importe und Exporte *anbellen sooft*, bis sich alles *dreht*. An der **Handelsbilanz** ändert sich nichts.

bank [bæŋk] [bänk] **Bank**; Bild: In der **Bank** stehen *Bänke*.

bankrupt [ˈbæŋkrʌpt] [bänkrapt] **Bankrott, bankrott**; Bild: Ein *Bänker* steht im *Rapsfeld* und will sich erschießen, weil er **bankrott** ist.

(bank) transfer [bæŋk ˈtrænsfɜː] [bänk tränsföh] **Überweisung, Versetzung**; Bild: Der *Bänker* nimmt die **Überweisung** für den Flug *Transilvanien – Insel Föhr* entgegen.

bargain to [ˈbaːgəɪn] [bahgäin] **feilschen, (aus)handeln**; Bild: Lasst uns in die *Bar geh'n* und um die Feile **feilschen**.

bargain [ˈbaːgən] [bahgäin] **Handel, Geschäft, Schnäppchen**; Bild: Lasst uns in die *Bar geh'n* und ein **Schnäppchen** machen. Da gibt es Entenschnäbelchen.

base rate [ˈbeɪs reɪt] [bäis räit] **Leitzins**; Bild: Wenn die Hexe auf den *Besen reitet*, wird der **Leitzins** erhöht.

bearish [ˈbeəriʃ] [bärisch] **flau (Börse)**; Bild: Wenn der Bär *Pflaumen* isst, dann spricht er sehr **flau bärisch**.

beneficiary [benɪˈfɪʃəri] [beni-fischeri] **Nutznieß(er), Begünstigte(r)**; Bild: Männer sind in der *Penis-Fischerei* die **Nutznieß(er)** und **niesen**.

benefit to [ˈbenɪfɪt] [benifit] **profitieren, nützen**; Bild: Wem **nützt** das, wenn der *Penis fit* ist?

bid to [bɪd] [bid] **bieten**; Bild: Auktion: »Wer **bietet** mehr?« (Auktion) – »Ich **biete** ein *Bit* (burger Bier) mehr.«

bill [bɪl] [bill] **Rechnung, Abrechnung**; Bild: *Bill* (z.B. Gates) hat seine **Rechnung** im Restaurant gegessen.

board [bɔːd] [boad] **Vorstand, Direktorium**; Bild: An *Bord* **stand** ich plötzlich **vor dem Vorstand**.

bond [bɒnd] [bond] **Obligation, festverzinsliches Wertpapier**; Bild: James *Bond* versucht, das **Wertpapier** vom **Zinnteller** zu nehmen, aber es ist **festgeklebt**.

bonus [ˈbɒnəs] [bounäs] **Prämie, Gratifikation**; Bild: Als **Prämie** bekommst du für den *Po* eine **Nuss**.

book to [bʊk] [buk] **buchen, reservieren**; Bild: »Weg da! – Den Platz am Schiffs*bug* haben wir **reserviert**.« (Zitat aus dem Film »Titanic«)

boom to [buːm] [buhm] **florieren, boomen**; Bild: Der *Boomerang* fliegt nur nach oben und **boomt**.



write off to [rait 'ɔf] [*rait of*] **abschreiben**; Bild: Wir können den *Reiterhof* **vollständig abschreiben** (mit einem Stift).

Y

yield to [ji:lɔ] [*jihld*] **hervorbringen**, **abwerfen**; Bild: Kölner Unternehmen **werfen** J(G)ewinne **ab**. Dat *jild* (Kölner Dialekt für: das gilt) aber auch für andere Unternehmen.

yield [ji:lɔ] [*jihld*] **Ertrag**, **Rendite**; Bild: Es *jild* (Kölner Dialekt für: gilt), eine hohe **Rendite** zu erzielen.



Deutsch

Englisch

A

abändern

abbauen, fördern

abbestellen, auslaufen lassen

abhängig

abheben, beziehen

abheben

abholen, kassieren, einziehen

Abkommen, Geschäft

ablaufen (Zinsen)

ablaufen, fällig werden

ablaufen, (be)enden, kündigen

ablehnen, absagen

Abmachung, Vereinbarung

abnehmen, nachlassen

Abonnement, Dauerauftrag

Abrechnung, Rechnung

absagen, stornieren

absagen

abschätzen, bewerten, beurteilen

abschließen, abwickeln

Abschluss, Verkauf

abschreiben

Absender, Spediteur

Abteilung, Sparte

Abwanderung hoch-

qualifizierter Arbeitskräfte

abwickeln, abschließen

amend [ə'mend] [*ä-mend*]

mine [maɪn] [*main*]

discontinue [dɪskən'tɪnjuː] [*diskon-tinjuh*]

dependent [dɪ'pendənt] [*di-pendent*]

drow [drɔː] [*droh*]

withdraw [wɪθ'drɔː] [*wis-droh*]

collect [kə'lekt] [*ko-lekt*]

deal [di:l] [*dihl*]

accrue [ə'kruː] [*ä-kruh*]

expire [ɪk'spaɪə] [*ik-speiä*]

terminate ['tɜːmɪneɪt] [*töhminäit*]

turn down [tɜːn 'daʊn] [*töhn daun*]

understanding [ʌndə'stændɪŋ] [*andä-ständing*]

decrease [di'kriːs] [*di-krihs*]

standing order ['stændɪŋ 'ɔːdə] [*ständing ohdä*]

bill [bɪl] [*bill*]

cancel ['kænsəl] [*känsəl*]

call off [kɔːl 'ɒf] [*kohl of*]

evaluate [ɪ'væljuːeɪt] [*i-wäljuäit*]

transact [træn'zækt] [*trän-säkt*]

sale [seɪl] [*säil*]

write off [raɪt 'ɒf] [*rait of*]

forwarder ['fɔːwədə] [*fohwödä*]

division [dɪ'vɪʒn] [*di-wischn*]

brain drain ['breɪn dreɪn] [*bräin dräin*]

transact [træn'zækt] [*trän-säkt*]



abzahlen, erstatten

abziehen

abzugsfähig, absetzbar

Adresse

aggressiv (be)werben

Akte, Aktenordner

Aktennotiz, Mitteilung,

Vermerk

Aktien einführen

Aktien

Aktien

Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaft,

Kapitalgesellschaft

*an Fremdfirmen vergeben,
auslagern*

analysieren, auswerten

anbieten

anbieten

Anbieter(in)

ändern

anfassen, befördern

angeben (Waren)

Angebot, Zahlungsmittel

Angebot

anhalten, stoppen

anhängen

anheben, erhöhen

Ankunft, Eingang

ankurbeln, fördern

Anleihe, Darlehen

repay [ri:ˈpeɪ] [rih-päi]

subtract [səbˈtrækt] [sab-träkti]

deductible [diˈdʌktəbl] [di-daktäbl]

address [əˈdres] [ä-dres]

hype [haɪp] [haip]

file [faɪl] [feil]

memorandum [meməˈrændəm] [memä-rändäm]

float [fləʊ] [flout]

shares (pl) UK [ˈʃeəz] [scheäs]

stocks (pl) US [stɒks] [stoks]

public limited company (plc) UK [ˈpʌblɪk
ˈlɪmɪtəd ˈkʌmpəni] [publik limitid kampäni]

joint-stock company [dʒɔɪtˈstɒk ˈkʌmpəni]
[dschoint-stock kampäni]

outsource [ˈaʊtsɔ:s] [autsohs]

analyze [ˈænəlaɪz] [ähnelais]

offer [ˈɒfə] [ofä]

tender [ˈtendə] [tendä]

provider [prəˈvaɪdə] [pro-faidä]

amend [əˈmend] [ä-mend]

handle [ˈhændl] [händl]

declare [diˈkleə] [di-kleä]

tender [ˈtendə] [tendä]

offer [ˈɒfə] [ofä]

halt [hɔ:lt] [hahli]

attach [əˈtætʃ] [ä-tätsch]

raise [reɪz] [reis]

arrival [əˈraɪvəl] [ä-raifäl]

boost [bu:st] [buhst]

loan [ləʊn] [loun]



*annoncieren, werben für,
insrieren*

annullieren, ungültig machen

Anreiz, Ansporn

Anschaffung, Kauf

Ansporn, Anreiz

anstehend, schwebend

anstellen, beschäftigen

Anstieg, Gehaltserhöhung

Anteile, Besitz

Anwalt, Anwältin

anwerben, gewinnen

Anwerbung,

Personalbeschaffung

anziehen (Preis)

Arbeit, Stellung, Beschäftigung

Arbeit

arbeiten, funktionieren

Arbeiter(in), Arbeitskraft

Arbeiter(in)

Arbeitnehmer(in), Angestellte(r)

Arbeitslosigkeit, (nach

Rationalisierung), Entlassung

Arbeitsmarkt

Arbeitsstelle, Praktikum

Artikel, Posten

auf Abruf

auf Bestellung, kundenspezifisch

aufbewahren, lagern

auf den Markt bringen,

einführen

aufgeben, mit der Post

verschicken

advertise [ˈædvətəɪz] [ädvətəɪs]

nullify [ˈnʌlɪfaɪ] [nallifeɪ]

inducement [ɪnˈdjuːsmənt] [in-djuhsment]

purchase [ˈpɜːtʃəs] [pöhtsches]

incentive [ɪnˈsentɪv] [in-sentiv]

pending [ˈpendɪŋ] [pending]

employ [ɪmˈplɔɪ] [im-ploi]

rise UK, **raise** US [raɪz UK, reɪz US]
[rais UK, räis US]

holdings (pl) [ˈhəʊldɪŋz] [houldings]

lawyer [ˈlɔːjə] [lohjä]

recruit [rɪˈkruːt] [ri-kruht]

recruitment [rɪˈkruːtmənt] [ri-kruhtment]

harden [ˈhɑːdn] [hahdn]

employment [ɪmˈplɔɪmənt] [im-ploiment]

work [wɜːk] [wöhk]

work [wɜːk] [wöhk]

labourer [ˈleɪbərə] [läibärä]

worker [ˈwɜːkə] [wöhhkä]

employee [ɪmˈplɔɪi] [im-plojih]

redundancy [rɪˈdʌndənsɪ] [ri-dandänsi]

labour market [ˈleɪbə ˈmɑːkɪt] [läibä mahkit]

placement UK [ˈpleɪsmənt] [pläisment]

item [ˈaɪtəm] [eitem]

on call [ɒn ˈkɔːl] [on kohl]

made-to-order [meɪdtuːˈɔːdə] [mäidtu-ohdä]

store [stɔː] [stoh]

launch [lɔːntʃ] [lohntsch]

post UK [pəʊst] [poust]